

SCHWEIZER BÖRSE

Schweizer Börse gibt anfängliche Gewinne preis

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat am Mittwoch einen Grossteil der anfänglichen Gewinne wieder abgegeben. Zunächst profitierten die Standardwerte von der Erholung der US-Aktienbörsen. Später verschlechterte sich die Stimmung: Besser halten konnten sich Nebenwerte und Technologietitel, die im Zuge der festeren US-Technologiebörse Nasdaq kletterten. Der SMI Index schloss um 4,6 Zähler fester auf 7437,8 Punkten. Der breit gefasste SPI gewann 26,59 Zähler auf 5078,69 Punkte. Der SWX New Market der Technologietitel kletterte 47,9 Punkte oder knapp vier Prozent auf 1323,1 Punkte. Gut im Markt lagen laut Händlerangaben UBS, die trotz einer Dividendenzahlung von elf Franken lediglich 6,5 auf 419,5 Fr. nachgaben. Grössere Rückkäufe tätigte die Bank auf der zweiten Linie wo sie bis dahin über 306 000 eigene Aktien zurückkaufte. Dies könnte eine Transaktion hinsichtlich des bevorstehenden Aktiensplits im Verhältnis eins zu zwei sein, hiess es. Auch CS Group und Bär legten trotz zunehmender Zinsängste zu. Die Versicherungen blieben deutlicher hinter dem Markt zurück und verbuchten bei Zurich Allied und Baloise Verluste von mehr als einem Prozent. Unter den Substanzwerten schwächten sich Nestle um 13 auf 3042 Fr. ab. Auch bei Novartis hätten viele Anleger nach der jüngsten Aufwärtstendenz Gewinne mitgenommen. Roche konnten sich um 190 auf 18 120 Fr. verbessern. Die geplante Übernahme der Mehrheit an der belgischen Fluggesellschaft Sabena habe SAir-Group nicht geholfen, sagten Händler. Die SAir-Group-Titel gingen unverändert bei 301 Fr. aus dem Markt. Auch zyklische Werte wie ABB, Sulzer, Holderbank und Algroup notierten fester. Swisscom, am Vortag etwas unter die Räder geraten, bewegten sich im Einklang mit den Technologietiteln und stiegen um 19 auf 607 Franken. Swatch Group setzten ihren Anstieg fort und legten um mehr als zwei Prozent zu. Höhere Kurse verbuchten auch einzelne Nebenwerte wie Bühler, Ascom, Mikron, Esec, SEZ, Micronas oder Logitech. Auch Kudelski und Publigroupe holten einen Teil der Vortagesabgaben auf. Bei SEZ, die zehn Prozent gewannen, hofften die Marktteilnehmer darauf, dass sich aufgrund der überzeugenden Technologie, die SEZ verwendet, bald Intel in die Kundenliste der Gesellschaft einreihen werde. Am SWX New Market verbuchten vor allem Actelion, Biomarin, Card Guard und Day Interactive kräftige Gewinne.

OBLIGATIONEN

Währungen und Tender prägen Rentenmarkt

ZÜRICH: Die Schweizer Obligationenbörse ist am Mittwoch im Zeichen der Währungen und der Eidge-nossen-Auktion gestanden. Der jüngste Anstieg des Dollars gegenüber dem Euro und dem Schweizer Franken mache eine Zinserhöhung durch die Europäische Zentralbank am Donnerstag wahrscheinlich, sagte ein Händler. Dabei sei allerdings ein Anstieg um einen Viertel Prozentpunkt bereits in den Kursen enthalten. Auch in den USA deutete alles auf eine weitere Zinserhöhung im Mai hin. Händler sagten, sie fürchteten angesichts des mangelnden Vertrauens in den Euro eine «Panik-Reaktion» der EZB. Die EZB könnte zu einem drastischen Schritt neigen, sagte ein Händler. Generell habe sich das Zinsumfeld eingetrübt. Der dreimonatige Franken-Liborsatz stieg auf 3,1833 von 2,9967 Prozent am Vortag. Die Aktivitäten im Bondmarkt konzentrierten sich auf die Tenderauktion, das heisst auf Conf und den 3,25 Prozent Eidge-nossen 2009, der aufgestockt wird und zugleich der für den Conf am günstigsten lieferbare Bond ist. Für den zweiten Titel, den 4,00 Prozent Eidge-nossen 2028, sei das Interesse gering. Nach Angaben der Bundes-Treasorerie vom Mittwoch wird die erste Tranche mit einem Kupon von 3 1/4 Prozent und Fälligkeit am 11. Februar 2009 zu 94,45 Prozent ausgeben und rentiert entsprechend mit 4,013 Prozent. Das Volumen dieser Tranche betrug 723 Mio. Franken. Das Volumen der zweiten Tranche betrug 147 Mio. Franken. In beiden Fällen übernahm der Bund eine Eigenranche von 300 Mio. Franken. Ein Händler sagte, durch die Auktion sei der Markt kaum unter Druck geraten. Die beiden neuen Schweizer Bundestender rentieren auf Marktniveau und lösten kaum eine Reaktion bei den Conf Futures aus. In den anderen Marktsegmenten sei es ruhig geblieben. Die neue vierjährige Anleihe von Jackson National mit einem Kupon von 4,25 Prozent über 150 Mio. Fr. habe den Graumarkt nicht beleben können. Ebenso hätten die US-Konjunkturdaten zum Auftragseingang für langlebige Güter keinen Einfluss auf das Marktgeschehen gehabt. Wichtiger seien die am Donnerstag anstehenden US-BIP-Zahlen. Der Juni-Conf schloss bei anziehenden Umsätzen um 21 Basispunkte niedriger auf 115,54 Prozent. Es wurden 2492 Kontrakte umgesetzt. Für die nächsten Tage sei bei den Schweizer Staatsanleihen mit einer technischen Erholung zu rechnen, obwohl das Zinsumfeld kaum zu Hoffnungen Anlass gebe. «Ich glaube, Investoren werden Short-Positionen decken,» sagte ein Marktteilnehmer mit Verweis auf die jüngste Korrektur der Eidge-nossen.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrig, (in CHF), 25.4., 28.4. Includes sub-sections A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrig, (in CHF), 25.4., 28.4. Includes sub-sections Deutschland, USA und Kanada, Japan, Niederlande.

Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechsellkurse, Wechselskurse, Unverbindliche Edelmetallkurse, LLB-Festgeldanlagen, Weitere Währungen auf Anfrage, Festgeldabschlüsse, LLB-Kassenobligationen, LLB-Inhaberaktie, LLB-Anlagefonds, DEVISEN, Aktuelle Informationen internet www.lib.li

SMI: SWISS MARKET INDEX 22 wichtigste Titel gewichtet

DOW JONES INDUSTRIAL 30 wichtigste amerikanische Gesellschaften

REUTERS The Business of Information. Offizielle Fixkurse EURO/In-Währung. Table with columns: EUR/DEM, EUR/FRF, EUR/ITL, EUR/ESP, EUR/FIM, EUR/ATS, EUR/NLG, EUR/BEF, EUR/PTE, EUR/IEP.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT. SIdtle 44 · Postfach 384 · FL-9490 Vaduz. Telefon +423/236 88 11 · Fax +423/236 88 22. Internet www.lib.li · E-Mail lib@lib.li